

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 26 (1923)

Artikel: Chilbinacht
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chilbinacht / Von Meinrad Lienert

Üb'robe, üb'runne
Soh't's lustig harby.
Üb'robe bim Tanze,
Üb'runne bim Wy.

Marieli, Marieli,
Was machst dän au du?
I plange uf eine,
Dr wird mer hüt nu.

Die Junge, si juzed
Und gäuerled eis.
Die Alte, si schöpplend
Und äßed spälfeiß.

Jä Tönel, jä Tönel,
Was lost eso goh?
Äs Ersteli cha mer's,
Und dem haní no.

Üb'robe, üb'runne
Soh't's lustig harby.
Üb'robe bim Tanze,
Üb'runne bim Wy.

Üb'robe, die Junge
Hend zablígi Bei.
Üb'runne, die Alte
Sönd lang nu nüd hei.

Marieli, säg witt mí?
Marieli, säg jo!
Und säg mer au einíft,
Chó hei mit dr goh!

I luf wie dy Schatte
Sá bhabe a dir;
Wie dr Schatte hert a dr,
Und um dí wie 's Fúúr.

Jä, Tönel, gottsname,
Sá säg dr's wänd' witt:
Blóís dich gsehní gäre,
Chast hei mit mer hüt!

Wie gígeled d' Sygli,
Wie lached dr Baß!
Wie lüggend die Alte!
's hát numeh im Faß.

Marieli, sä flyß dí!
Marieli, sä chum!
Es maugled am Hímel,
Und d' Auge gönd um!

Jä, Tönel, lo's tage,
Chast glych mit mer hei,
Ejách's jeddweders Oresli,
Swahr's jeddwed're Stei!

Au wän d' Muetter bríegged,
Dr Ätti eis schímpft,
D' Pfarrschöchení d' Stirne
Wie d' Sadewand rümpft.

Míra, mer gönd heizue.
I dir tuení alls.
Nímm d' Chappe vom Nagel
Und mích ume Hals!

Üb'robe, üb'runne
Soh't's lustig harby.
Üb'robe bim Tanze,
Üb'runne bim Wy.